

Liebe alle

‘Global denken – lokal handeln’ – dieser Leitgedanke aus der Drittwelt-Bewegung trifft wohl auch zu auf den Geist der Klimastreik-Bewegung, welche sich im Verlauf der letzten Monate wie ein Lauffeuer rund um den Globus ausgebreitet hatte.

Auf einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen dieser Erde zu achten, gehört zu den zentralen Forderungen der Bewegung Fridays for future. Es braucht eine Vielzahl von Massnahmen – es braucht insbesondere den politischen Willen und das entschlossene Handeln, um die nötigen Veränderungen anzupacken und umzusetzen.

Mit dem Gemeinschaftshof Gabris versuchen wir, zumindest ein paar wenige, kleine und konkrete Schritte zu tun für einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen Boden, Pflanzen und Biodiversität.

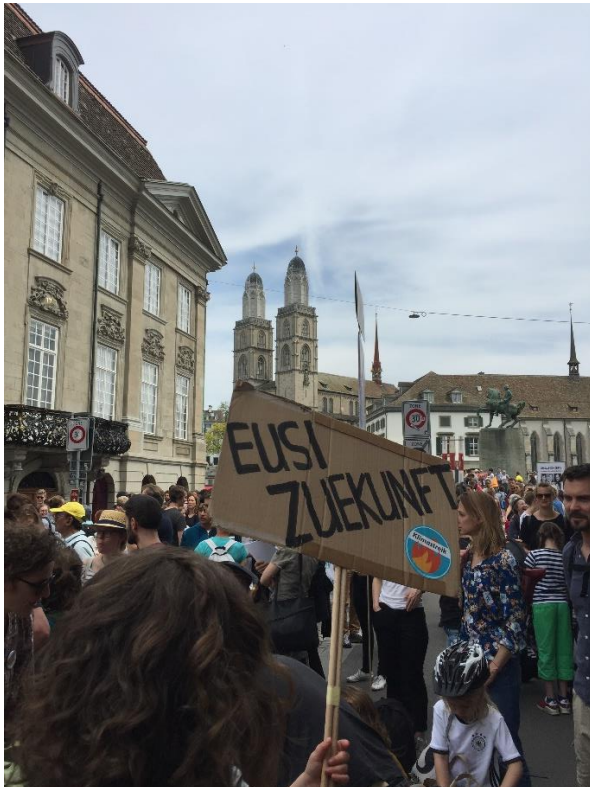


Foto: Klimastreik, 24. Mai 2019 in Zürich

Was zurzeit auf dem Hof gerade so läuft

Kaum zu glauben, dass wir vor einem Monat noch mehrere Zentimeter Schnee hatten. Die Vegetation ist seither buchstäblich explodiert – alles wächst und spriest.

Auch wenn wir die Hochlandrinder vermissen – wir sind froh, von den wiederkehrenden, täglichen Arbeiten mit den Tieren entlastet zu sein. Wir nehmen es ruhiger. Zurzeit bin ich auch stark eingebunden in Prozesse und Arbeiten beim HEKS.

Als Betriebsgruppe sind wir am Lernen, uns auf weniger zu fokussieren und uns nicht selbst unter Druck setzen zu lassen von all dem, was wir auch noch gerne anpacken würden. Wir sind vorab auch entlastet vom Druck des Heuens – einer Arbeit, die stark wetterabhängig und damit schwierig zu koordinieren ist mit andern, festen Arbeitsterminen.

Letzte Wochen hatten wir die Präsenz von Christoph und Michael. Sie nahmen sich vorab der Pflege von Buntbrache-Parzellen an. Für das Hegen und Pflegen zur Förderung von so wertvollen Kulturen braucht es Zeit und sie wären kaum hinzukriegen ohne unterstützende Arbeiten von Hand. Es sind aber auch schöne Arbeiten – eine blühende Parzelle ohne stark sich ausbreitende Pflanzen wie Disteln und Blacken sind wohltuende Elemente in der Landschaft. Christoph machte sich zusätzlich auch daran, die Jungpflanzen in der Hecke von Gras und wuchernden Kräutern zu befreien.

Wer immer auch Lust und Zeit haben mag, um bei dieser Arbeit weiterzumachen – es hat noch einige Meter, die mit der Heckenschere bearbeitet werden können.



ausgeräumte Landschaft – es gibt grosse Potentiale, mehr Leben und Biodiversität in unsere Lebensräume zu bringen



vor drei Jahren angelegte Hecke – das Entfernen von Gräsern und Kräutern um kleine Heckenpflanzen fördert deren Wachstum

Beeren

Und noch ein Wort zu unseren geliebten und beliebten Sommerhimbeeren: wir müssen uns wohl damit abfinden, dass wir per Ende 2019 die Himbeeren entfernen müssen. Die Rutenkrankheit macht sich immer stärker breit. Schon im letzten Jahr machte sich die Krankheit bemerkbar. Wir machten, was wir machen konnten – Anita, Jennifer, Jonas und manch andere Helferinnen und Helfer setzten sich dafür ein, die Reihen möglichst unkrautfrei zu halten. Wir wollten aber darauf verzichten, Kupfer und Schwefel einzusetzen. Wir haben schon vor einem Jahr begonnen, einen Abschnitt neu mit roten Johannisbeeren, Cassis und Aronia zu bepflanzen. In diesem Jahr wird es davon auch schon zu ernten geben.

Aufgrund dieser Situation verzichten wir darauf, die Läden in der Region zu beliefern. Wir werden uns mit den bisher belieferten Läden in Verbindung setzen.

Wir möchten LiebhaberInnen von Sommerhimbeeren, Johannisbeeren, Cassis und Aronia einladen, für ihren Selbstbedarf selber zum Pflücken zu kommen. Wir werden soviel wie möglich von der Ernte auch bei uns tiefgefrieren um sie dann im Herbst und Winter als gefrorene Früchte verkaufen zu können.

Wir halten euch über die Termine für das Ernten der Beeren auf dem laufenden.

Wildbienen

Und noch ein Hinweis auf einen spannenden Kurs zum Thema Wildbienen - in der Biogärtnerei von Markus und Madlen Neubauer in Erlen: Samstag, 29. Juni 2019 zum Thema:

Wildbienen sind für unsere Lebensgrundlage von unermessbarer Bedeutung.

<https://www.neubauer.ch/index.php?id=9>

Wir wünschen euch schöne Sommertage und freuen uns auf die Förderband-Mitgliederversammlung vom 7. Juli, auf das anschliessende Gespräch mit VertreterInnen der Klimastreik-Bewegung Thurgau und auf die Einlagen der Musikgruppe Hauzi and friends!

Für die Betriebsgruppe: Karl, Katharina und Reginald